

Förderkonzept

Die Entwicklung einer Lernkultur des Förderns und Forderns stärkt alle Schülerinnen und Schüler. Deshalb beinhaltet unser Förderkonzept Elemente, die grundsätzlich allen zugute kommen, und solche, die individuell auf die Bedürfnisse einzelner abgestimmt sind.

Allgemeine Fördermaßnahmen

Wir stärken die Gruppenentwicklung ab der 5. Klasse durch Kennenlertage, Klassenpaten, Klassenlehrerstunden, erlebnispädagogische Wanderfahrten und Klassenfahrten.

Bausteine zur Drogen- und Gewaltprävention werden durch externe Fachleute in den Klassen 6, 8, 10 angeboten.

Polizeipaten besuchen die IKS und führen Veranstaltungen zur Steigerung der Verkehrssicherheit sowie zur Kriminalitätsprävention durch.

Die Einrichtung und Fortschreibung eines Methodencurriculums von Klasse 5 an befähigt Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend zum selbständigen und planvollen Arbeiten.

Begabtenförderung

Die Immanuel-Kant-Schule nimmt am Projekt Schule inklusive Begabtenförderung (SHiB) des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft teil und strebt die Zertifizierung als SHiB-Schule im Jahr 2014 an. Unser Ziel ist es, begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler zu fordern und zu fördern, damit sie ihre Möglichkeiten und Potentiale ausschöpfen können. Hierzu bietet die IKS verschiedene Maßnahmen innerhalb und außerhalb des Unterrichts an. Diese Maßnahmen werden durch Beratungs – und Betreuungsangebote seitens zertifizierter Beratungslehrer, ausgebildeter Schülerpaten und ggf. einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen begleitet.

Interessierten und begabten Schülerinnen und Schülern ermöglichen wir die Ausbildung als Schülerpaten. Diese sind Ansprechpartner vorrangig für die Jahrgänge 5 bis 7. Sie beraten und unterstützen bei geplanten Vorhaben und Fragen rund um das Thema Begabung.

Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Drehtürmodells nach Absprache mit ihren Eltern in der Lernwerkstatt selbstständig arbeiten. Ihre Ergebnisse präsentieren sie bei geeigneten Gelegenheiten, z.B. im Unterricht oder im Rahmen von Veranstaltungen.

Überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler, die auf Beschluss der zuständigen Klassenkonferenz eine Jahrgangsstufe komplett oder in einem Fach („Teilspringen“) überspringen, begleiten wir durch eine Reihe von unterstützenden Maßnahmen.

Einzelne Schülerinnen und Schüler ermutigen wir zur Teilnahme an der Juniorakademie und der Schülerakademie. Parallel zum Unterricht ermöglichen wir für besonders begabte Schülerinnen und Schüler den Beginn eines Frühstudiums. Schülerinnen und Schüler werden über Ferienangebote von weiteren Organisationen informiert, sowie bei der Beantragung von Stipendien (z.B. START) unterstützt.

Im Rahmen der offenen Ganztagschule gibt es eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften, in denen besonderen Interessen und Begabungen nachgegangen werden kann (siehe Arbeitsgemeinschaften).

Kindern mit Stärken im sprachlich-kreativen Bereich bieten wir Entwicklungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Kleingruppenförderkonzept in der Orientierungsstufe.

Die Schule fördert systematisch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben im Bereich der Mathematik, Naturwissenschaften und Sprachen.

Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, außerschulische Zertifikate, z.B. Sprachdiplome oder den Sanitätsschein zu erlangen.

Musikalisch begabte Kinder können im Rahmen der Bläserklasse ein Instrument erlernen.

Die Immanuel – Kant – Schule nimmt an einem Enrichment - Projekt zur Begabtenförderung teil, das im Verbund mit mehreren Schulen in Neumünster, im Kreis Segeberg und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium und der Sparkasse Südholstein gestaltet wird. Die Organisation liegt bei der Sparkasse Südholstein, die das Projekt auch finanziell unterstützt.

Die Klassenkonferenzen schlagen geeignete Kinder für die verschiedenen Fördermaßnahmen vor.

Individuelle Fördermaßnahmen

Der Förderbedarf wird ermittelt durch systematische Lernstandserhebungen in allen Fächern und Klassenstufen, Rechtschreibreihentests in Klasse 5 und pädagogische Konferenzen.

Förderbedarf im fachlichen Bereich, Lern- oder Sozialverhalten tragen wir durch folgende Maßnahmen Rechnung:

Binnendifferenzierung spielt eine zunehmend wichtige Rolle in der Gestaltung des Fachunterrichts.

Wir erstellen individuelle Lernpläne und überprüfen diese regelmäßig im gemeinsamen Austausch mit Schülern und Eltern.

Lese- und rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler erhalten in den Klassenstufen 5 und 6 Förderunterricht in Kleingruppen.

Kindern mit Migrationshintergrund kann im Bedarfsfall zusätzliche Sprachförderung zuteil werden.

In der Sekundarstufe I bieten wir in verschiedenen Fächern Förderunterricht an, wie z.B. in Englisch Mathematik und Französisch.

Elternsprechtage dienen der besseren Kommunikation und individuellen Absprachen zwischen Schülern, Eltern und Lehrkräften.

Beim Ehemaligenverein können Mittel beantragt werden, um Nachhilfemaßnahmen durch ältere Schülerinnen und Schüler zu finanzieren.

Der schulpsychologische Dienst steht Schülerinnen und Schülern mit Beratungsbedarf mit regelmäßigen Sprechstunden an der Schule zur Verfügung.

Des Weiteren gibt es an der IKS als Ansprechpartner Vertrauens- und, Beratungslehrkräfte.

Im AG-Bereich gibt es regelmäßig Angebote, welche die Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Fortbildung

Zahlreiche Lehrkräfte der IKS haben sich fortgebildet um mit pädagogischen Programmen zu arbeiten. Dazu gehören: Erwachsen werden (Lion's Quest), Eigenständig werden (KOSS). Diese Programme zielen auf die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und des Sozialverhaltens.

Mehrere Lehrkräfte sind geschult, um lese-rechtschreibschwache Schüler und Schülerinnen zu diagnostizieren und gezielt zu unterstützen.

Als Ausbildungsschule arbeiten wir kontinuierlich daran, neue pädagogische Impulse in unseren Alltag zu integrieren. Neben der Qualifikation zu Ausbildungslehrkräften nimmt die IKS am Programm „Lernkompetenz fördern“ des IQSH teil.

Das Förderkonzept wurde auf Beschluss der Schulkonferenz vom 3.6.2010 dem Schulprogramm als Anhang hinzugefügt; geändert am 7.11.2013